

6. Spieltag: 1. FC Nürnberg - Hamburger SV (Analyse)

Beitrag von „Heat“ vom 27. August 2022, 23:17

Schwer einzuordnendes Spiel. Erste HZ. ist man sehr gut angegangen. Das Pressing war effektiv, das Mittelfeld griffig und man hat sich Chancen erspielt. Der Bruch kam für mich nicht durch das 1:0, wie es die beiden Vollpfeifen von Sky darstellen wollen, sondern durch die Verletzung von Nürnberger.

Der war vorher, im Gegensatz zu manchen anderen Spielen, ein großer Faktor in unserem Spiel. Nach dessen Verletzung kam es zu nem Bruch im Mittelfeld, da die offensive Verantwortung nicht auf Nürnberger & MMD verteilt werden konnte, sondern auf Castrop & MMD.

Castrop mag ich vom Spielertyp sehr, aber er ist kein offensiv talentierter Achter, sonder eher der Typ Staubsauger. Mit der Verletzung von Nürnberger sind von unseren vier Achtern drei ausgefallen (Tempelmann, Nürnberger, Duman), das ist in unserem System tödlich.

Fofana hat seinen Job zwar sehr gut erfüllt, aber er ist kein Achter, sondern ein Abräumer auf der 6. N HZ. 2 bestand das Mittelfeld als aus drei 6ern und einem MMD, der wie wir gelernt haben, auch nicht fit ist.

Da wundert es mich nicht, dass wir offensiv keinen Druck erzeugen konnten. Man hat versucht mit Wintzheimer dem entgegenzuwirken, aber der ist bestenfalls ein 10er, aber für mich eher eine hängende Spitze.

Rebbe und Hecking müssen die Verletzungssituation gut im Auge haben, aktuell gehen wir im Mittelfeld am Krückstock und das ist für mich auch der Hauptgrund am schwachen Saisonstart.